

Forschungs-Kolloquium des Institutes für Prozessarbeit 2020

Prozessarbeit und Psychotraumatologie - Arbeit mit einfachen und komplexen Traumafolgestörungen

Sonntag, 12. Januar 2020, 10.00 – ca. 16.00 Uhr, Zentrum Prozessarbeit, Binzstrasse 9,
8045 Zürich

10.00 Begrüssung

10.15 Dr. med. Erwin Lichtenegger, Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie, Supervisor und
Psychotherapeut
Traumafolgestörungen: aktueller Stand der Diagnostik und Behandlung. Die neue Sichtweise
auf posttraumatische Störungen im DSM 5 und ICD-11, im speziellen auf komplexe PTBS und
dissoziative Störungen - Konsequenzen für die Behandlung.

11.15 Diskussion

11.30 **Marianne Verny**, dipl. Ärztin für Psychiatrie und Psychotherapie, eidgen. anerkannte
Psychotherapeutin
**Was haben Prozessarbeit und die neurophysiologischen Erkenntnisse der Polyvagal-Theorie
nach Porges miteinander zu tun? Theorie und prozessorientierte Interventionen zur
Begleitung von heftig getriggerten Klient*innen.**

12.15 Diskussion

12.30 Mittagessen

13.45 Susanna Bauer, M.A., Psychologin, Psychotherapeutin Trauma-Station Klinik Schlössli, ZH
Narrative Trauma Therapy NTT

14.15 Ines Gaitzsch, M.Sci und M.A., Psychologin, Psychotherapeutin Trauma-Station Littenheid
Psychodynamisch orientierte Traumatherapie

14.45 Diskussion

15.00 Reiner Heidelberg, M.A., eidgen. anerkannter Psychotherapeut
Lifespan Integration LI

15.45 Diskussion

16.00 Abschluss und Apéro

Freiwilliger Unkostenbeitrag+++++++FREUNDE UND INTERESSIERTE SIND
HERZLICH EINGELADEN

+++++